

II-8513 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4193/J

1993 -01- 27

A N F R A G E

*der Abgeordneten Dr. Haider, Böhacker, Mag. Schreiner, Haigermoser, Rosenstingl
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend Umstände der Privatisierung des Verkehrsbüros*

*Im Zuge der Privatisierung des Österreichischen Verkehrsbüros kam es zwischen Ihnen
und dem damaligen Generaldirektor des Verkehrsbüros Dr. Reinhard Galler zu Verhand-
lungen bezüglich eines "Management By Outs". Diese ergaben einen Preis von 500 Mio.
Schilling, wobei der hochprofitable 33 %-Anteil des Verkehrsbüros an den Casinos Austria
beinhaltet war. Die von der Freiheitlichen Partei alarmierte Volksanwaltschaft leitete
daraufhin Vorerhebungen wegen des Verdachts der Untreue und des Amtsmißbrauches
ein. In diesem Verfahren bestritten Sie, sehr geehrter Herr Bundesminister, General-
direktor Galler jemals eine Verkaufszusage gegeben zu haben.*

*Nunmehr behauptet allerdings Generaldirektor Dr. Reinhard Galler, eine derartige Zusage
in Form einer schriftlichen beidseitigen Absichtserklärung von Ihnen erhalten zu haben.*

*Auf Nachfrage im Finanzministerium erhielten wir die Auskunft, daß die Ver-
handlungsführung in Ihren Kompetenzbereich gefallen ist, zur Unterzeichnung einer
Absichtserklärung ohne Zustimmung des Finanzministers und einer Ermächtigung durch
das Parlament waren Sie allerdings nicht befugt.*

*Nachdem es für Herrn Generaldirektor Galler keinen ersichtlichen Grund gibt, im nach-
hinein das Existieren eines solchen Vorvertrages zu erfinden, stellen die unterzeichneten
Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten folgende*

fpc202/waprivat.hai

A n f r a g e :

- 1. Wie schätzen Sie die Aussagen des Vorstandsdirektors Dr. Reinhard Galler ein?***
- 2. Haben Sie mit Dr. Reinhard Galler eine beidseitige schriftliche Absichtserklärung bezüglich des Verkaufs des Verkehrsbüros an Dr. Galler im Frühjahr 1990 unterzeichnet?***
- 3. Falls ja: Warum haben Sie dies im Vorerhebungsverfahren der Staatsanwaltschaft bestritten?***
- 4. Sollten die Aussagen Dr. Gallers stimmen, werden Sie die politischen Konsequenzen aus Ihrem Verhalten ziehen und zurücktreten?***

fpc202/waprivat.hai